

nahmepreis betrug M. 1 820 707 und wurde durch Hingabe von M. 1 096 000 in Aktien und M. 4000 Barzahlung beglichen. Die A.-G. übernahm ferner auf den eingebrachten Grundstücken lastende Hypoth.-Schulden in Höhe von M. 601 207 u. M. 50 000 sonst. Schulden.

Zweck: Fortführung der bisher unter der Firma „J. Bohrisch, Bairische Bierbrauerei“ und „Wilh. Conrad A.-G. für Brauerei und Kornbrennerei mit Presshefefabrik“ betriebenen Brauerei, Brennerei, Destillation, Spirituosen- und Weingrosshandlung, sowie der Betrieb aller mit diesen Zwecken mittelbar oder unmittelbar in Verbindung stehenden Hilfs- und Nebengeschäfte. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Ges. befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben u. sich an solchen Unternehmungen u. Syndikaten des Faches zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Das Brauereigrundstück hat eine Grösse von 27 578 qm. Die Kellereien sind für eine Produktion von 75 000 hl jährlich eingerichtet u. leicht zu vergrössern. Masch. u. Sudhaus reichen schon jetzt für eine wesentlich höhere Herstellung. Die Ges. besitzt ferner das Grundstück Grenzstr. 34 (Conrad Brennerei), 6566 qm gross sowie ein Niederlags-Grundstück in Pasewalk 1488 qm gross. Zugänge auf Anlagen 1920/21: M. 2 992 031. Bierabsatz 1912/13—1913/14: ca. 78 000, 80 000 hl; 1914/15—1919/20 Rückgang des Absatzes wegen Kontingentier. 1920/21—1922/23: 49 903, 53 560, 56 708 hl. 1920 Übernahme des Brauereibetr. der Wilh. Conrad Akt.-Ges. für Brauerei u. Kornbrennerei mit Presshefefabrik in Stettin (siehe bei Kap.); auch Abänderung der bisher. Firma J. Bohrisch Bairische Bier-Brauerei Akt.-Ges. in Bohrisch Brauerei — Conrad Brennerei Akt.-Ges. 1922 beteil. sich die Ges. an einem Konsort. betr. Übernahme des Brauereibetriebes der Union-Brauerei e. G. m. b. H. in Stettin. Die a.o. G.-V. v. 26./7. 1923 beschloss eine Interessengemeinschaft zwischen den 3 Stettiner dem Rückforth-Konzern gehörig. Brauereien [Bohrisch Brauerei — Conrad Brennerei, Stettiner Bergschloss-Brauerei u. Stettiner Brauerei A.-G. Elysium], welche u. a. auch gleichmässige Errechnung der Reingewinne u. deren quotenmässige Verteilung bezweckt, wobei auf die Bohrisch Brauerei — Conrad Brennerei 51 1/2% entfallen. Der Vertrag ist auf 30 Jahre geschlossen.

Kapital: M. 56 650 000 in 51 500 St.-Akt. u. 5150 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, dazu lt. G.-V. v. 31./8. 1920 M. 1 100 000 behufs Übernahme der Wilh. Conrad, A.-G. f. Brauerei etc. Erhöht lt. G.-V. v. 9./5. 1922 um M. 4 800 000 in 4300 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. zu M. 1000, angeb. den bisher. Aktion. zu 150%. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 3./5. 1923 um M. 18 300 000 in 16 500 St.-Akt. u. 1800 Vorz.-Akt. zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1922. Davon wurden 7000 St.-Akt. von einem Konsort. übern. (Dresdener Bank, Fil. Stettin u. Gebr. Arnhold, Berlin) zu 275%, angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 1:1 v. 11./6. — 2/7. 1923 zu 300% plus Steuer. Die Vorz.-Akt. sind mit 8fach. St.-Recht in bes. Fällen ausgest. u. zu 100% begeb.; im Falle der Liquidation der Ges. vorab rückzahlbar bis 115%. Die Vorz.-Akt. können 1931 in St.-Akt. umgewandelt werden. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 26./7. 1923 um M. 31 350 000 in 28 500 St.-Akt. u. 2850 Vorz.-Akt. zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1922. Davon wurden 12 650 St.-Akt. von einem Konsort. übern. (s. vorige Erh.) zu 4750%, angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 2:1 v. 18./8. — 1./9. 1923 zu 5000% plus Steuer. Die Vorz.-Akt. sind mit den gleichen Rechten wie die bestehenden ausgestattet.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F.; etwaige Sonderrücklagen; 4% Div.; 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt., die dem Gehalte des höchstbezahlten, nicht zum Vorstände gehörigen kaufmännischen Angestellten im letzten Monat des abgelaufenen Geschäftsjahres entspricht); Rest zur Verfüg. der G.-V.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** In den ersten 6 Monaten d. Geschäftsjahres. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 8 St.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. u. Geb. 4, auswärtige Anwesen 6, Masch., Fässer, Fuhrpark, Kraft-, Eisenbahnwagen, Büro-, Restaurant-Einricht., Flaschengeschäft 8, Beteilig. 1, Wertp. 1, Vorräte 291 562, Wechsel 10 001 000, Kasse u. Goldanl. 68.8 Md., Bankguth. 49.5 Md., Aussenstände 614 Md. — Passiva: A.-K. 56 650 000, gesetzl. Rückl. 103 Md., gekünd. Oblig. 285 144, Hyp. 135 000, Kredit 258 Md., Akzepté 22.9 Md., Gewinn 349 Md. Sa. M. 732 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 784 Md., Abschr. 1.3 Md., R.-F. 2.9 Md., Gewinnvortrag 349 Md. — Kredit: Vortrag 335 261, Gewinn 1.14 Bill. Sa. M. 1.14 Bill.

Kurs Ende 1921—1923: —, 2100, 1.4%. Notiert in Stettin.

Dividenden 1913/14—1922/23: 4, 4, 4, 5, 5, 6, 12, 15, 30, 0%. C.-V.: 5 J. (K).

Direktion: H. Bohrisch, Arthur Troike, Stellv. H. Eichner, Kfm. Hans Weiss, Stettin.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Oscar Thieben, Berlin; Stellv. Gen.-Dir. Joh. Bundfuss, Konsul Theod. Lieckfeld, Stadtrat Paul Körner, Kaufm. Carl Friedr. Braun, Dir. Ernst Meyer, Bank-Dir. J. F. Arnsberg, Gen.-Dir. Erich Otte, Stettin; Rittm. v. Gerlach, Parsow.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden u. Berlin: Gebr. Arnhold; Stettin: Fil. d. Dresdner Bank.

F. Crépin, Getreidebrennerei und Presshefefabrik

Aktiengesellschaft in Stettin.

Gegründet: 18./7. 1901 mit Wirkung ab 1./1. 1901; eingetr. 7./8. 1901. Die Übernahme der Fritz Hoerder in Stettin gehörigen, unter der Firma F. Crépin betriebenen Getreidebrennerei und Presshefefabrik mit allen Aktiven und Passiven erfolgte für M. 996 000 in